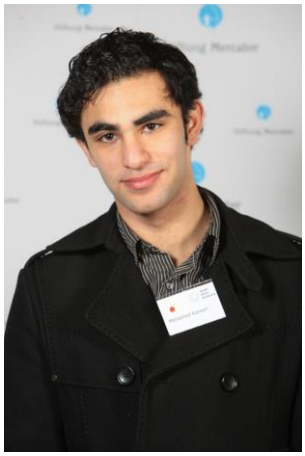
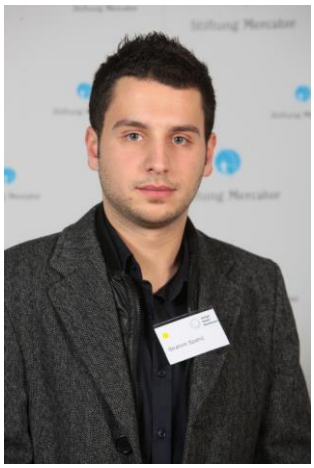
Junge Islam Konferenz

Die Junge Islam Konferenz – Berlin 2011 - KURZPORTRÄTS DER TEILNEHMER

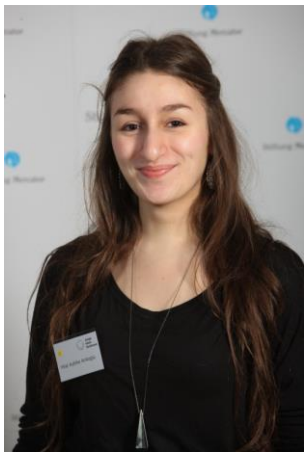
TeilnehmerInnen aus Nordrhein-Westfalen

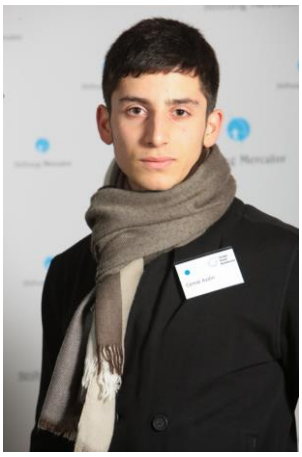
Name und Foto	Kurzportrait	Zitat
Mazlum Doğan	Mazlum Doğan, 18 Jahre, in Wipperfürth geboren, Abiturient. Er wuchs als Sohn eines Gastarbeiters aus einem alevitisch-kurdischen Dorf in Wipperfürth auf und ist Schülersprecher seiner Schule und aktiv bei den Jungsozialisten. Er übernimmt die Rolle von **Anton Fehn** Bundesministerium des Innern	„Am 17.10.2010 wurde ich in den Bundesvorstand des Bundes der alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. gewählt und bin nun das jüngste Vorstandsmitglied. Wie schaffen es dermaßen verschiedene muslimische Gemeinden, bei solchen Konferenzen auf einen Nenner zu kommen? Kommen sie überhaupt auf einen Nenner?"
Nuriani Hamdan	Nuriani Hamdan, 18 Jahre, geboren im Rheinland, lebt in Wegberg, Abiturientin. Ihr Vater stammt aus Indonesien, ihre Mutter konvertierte zum Islam. Sie übernimmt die Rolle von **Prof. Dr. Annette Schavan** Bundesministerin für Bildung und Forschung	„Seit dem 11. September jedoch habe ich das Gefühl, den Islam öfter verteidigen zu müssen und merke, dass durch die ständige Präsenz des islamistischen Terrorismus in den Medien das Bild der friedlichen Religion, so wie ich sie kennengelernt habe und mir wünsche, überschattet wird."
Mohamed Kanaan 	Mohamed Kanaan, 18 Jahre, geboren in Essen, Abiturient. Seine Familie stammt aus dem Libanon. Er ist Schülersprecher, engagiert sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund und ist aktiv bei den Grünen. Er übernimmt die Rolle von **Adolf Sauerland** Oberbürgermeister Stadt Duisburg	„Ich, als praktizierender Muslim in Deutschland empfinde den Dialog zwischen den Muslimen und der Mehrheitsgesellschaft als einen der signifikantesten und prägendsten Vorgänge unserer heutigen Zeit. (…) Aus diesem Grund finde ich, dass die deutsche Islamkonferenz ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist."

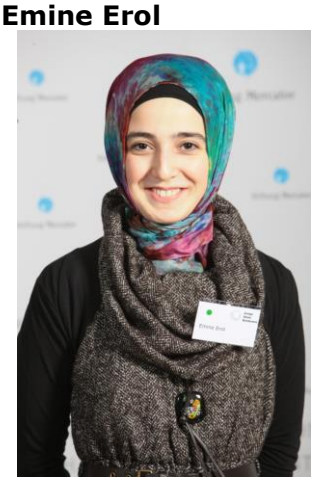
Tugrul Kurt 	Tugrul Kurt, 21 Jahre, geboren in Recklinghausen, wo er bis 2009 lebte. Derzeit studiert er Theologie an der Marmara Universität in Istanbul, war in diversen sozialen, religiösen und kulturellen Vereinen und Organisationen tätig und ist als JUSO Vorsitzender der SPD RE-Süd politisch aktiv. Er übernimmt die Rolle von **Elhassan Annou** Zentralrat der Marokkaner In Deutschland (ZMaD)	„Ich möchte jede Gelegenheit der Weiter- und Fortbildung nutzen um mich qualifizieren zu können. Erst wenn ich mich selber qualifiziert habe, kann ich anderen und meiner Gesellschaft helfen und zur Unität beitragen.“
Orgun Özcan 	Orgun Özcan, 22 Jahre, geboren in Herne, studiert derzeit Psychologie in Marburg mit dem Berufswunsch Kinder- und Jugendpsychotherapeut oder Familien- und Eheberater. Er übernimmt die Rolle von **Volker Bouffier** Plenum 2010: Innenminister Hessen	- „Einige meiner größten Anliegen bestehen darin, das Ausbildungsniveau von MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund zu steigern und Antworten auf Fragen rund um die Wahrnehmung des Islam in Europa, die sozialen Probleme von MuslimInnen in Europa und die Identitätsfrage von MuslimInnen in Europa zu finden.“ - „Ich bin davon überzeugt, dass ein Miteinander der Europäer mit muslimischen Minderheiten in den kommenden Jahrzehnten insbesondere durch BildungsinländerInnen eine positive Wende erleben wird.“
Hüda Sag 	Hüda Sag, 22 Jahre, geboren in Dortmund, studiert derzeit Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie in Bielefeld. Sie gehört zur dritten Generation türkischer Migranten in Deutschland und setzt sich ehrenamtlich in Moscheengemeinden für den interreligiösen und interkulturellen Dialog ein. Sie übernimmt die Rolle von **Aylin Peker** Bundesministerium des Innern	„So wie ich diesem Land angehöre, gehört auch meine Religion diesem Land an. Sie gehört zu meiner Persönlichkeit und lässt sich nicht abspalten, ebenso wie mein Kopftuch, dass ich nicht als politisches Symbol ansehe.“

Ibrahim Spahić 	Ibrahim Spahić, 21 Jahre, geboren in Doboj, Bosnien Herzegowina, aufgewachsen in Kamp-Lintfort, studiert derzeit Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau an der Universität Duisburg-Essen. Er ist leidenschaftlicher Fußballer und ehrenamtliches Mitglied der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken e.V. Er übernimmt die Rolle von **Christoph Ahlhaus** Plenum 2010:Vorsitzender der Innenministerkonferenz	„Ich als Person habe ein großes Interesse daran, mit meinem Beitrag etwas zu ändern, zu bewegen"

TeilnehmerInnen aus Berlin

Amina Abu-Gharbieh 	Amina Abu-Gharbieh, 17 Jahre, geboren in Berlin, Abiturientin. Ihr Vater stammt aus Jerusalem, ihre Mutter konvertierte zum Islam. Amina Abu-Gharbieh ist aktiv in der Schülervertretung ihrer Schule, im Vorstand des Bezirksschülerausschusses und Vertreterin im Bezirksschulbeirat. Sie nimmt an der Model United Nations Konferenz an ihrer Schule und verschiedenen Debattier-Wettbewerben teil und verbrachte ein Auslandsjahr in Jerusalem. Sie übernimmt die Rolle von **Sineb el-Masrar** Herausgeberin, Einzelteilnehmerin	„Mein Vater stammt aus Jerusalem und meine Mutter ist deutsch und zum Islam konvertiert. Ich finde, Dialog und Verständnis der jeweils anderen Kultur ist dringend notwendig, um die kulturellen Unterschiede zu überbrücken und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen."
Hilal Aybike Arikoglu 	Hilal Aybike Arikoglu, 20 Jahre, geboren in Berlin. Sie studiert Internationale BWL und besucht Veranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät. Während ihrer Schulzeit war sie Schulsprecherin, sang im Chor und arbeitet ehrenamtlich mit Kindern mit Migrationshintergrund. Sie übernimmt die Rolle der **BILD**	„ Als Bürgerin mit Migrationshintergrund aus einem islamischen Land wird man ständig mit dem Thema konfrontiert und ist immer wieder in Diskussionen verwickelt.

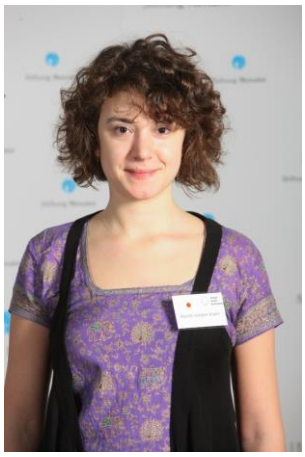
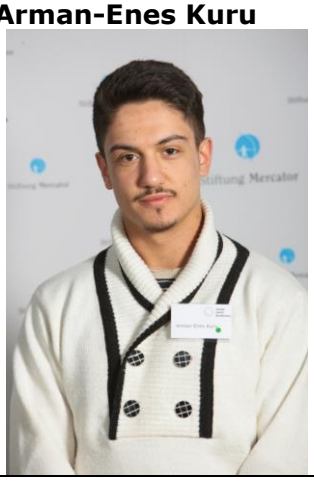
Cemal Aydin 	Cemal Aydin, 20 Jahre, geboren in Berlin, Abiturient. Er spielt Fußball und nimmt an seiner Schule an einer Dialog-Gruppe teil, die sich mit politischen, religiösen und kulturellen Themen beschäftigt. Er übernimmt die Rolle von **Ali Ertan Toprak** Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. **(**AABF)	„In meinem Alltag bin ich immer mit dem Thema Islam konfrontiert. Mich interessieren auch Themen wie die Integrationsschwierigkeiten der Muslime in Deutschland und auch, welche Möglichkeiten ich habe, um Menschen zu helfen, die solche Hürden vor sich haben.“
Till Becker 	Till Becker, 19 Jahre, geboren in Berlin, Abiturient. Er sammelte Auslandserfahrungen in Paris und Neuseeland, hat viele muslimische Freunde und spielt in seiner Freizeit Feldhockey. Er übernimmt die Rolle von **Bernd Ridwan Bauknecht** Religionslehrer, Einzelteilnehmer	"Ich bin besonders interessiert an dem Thema Islamismus und inwieweit dieser in Deutschland existiert und wie man in der Öffentlichkeitsarbeit eine klare Unterscheidung zwischen Islam und Islamismus herstellt, und was gegen die wachsende Angst in Europa/Deutschland vor dem Islam unternommen wird."
Serdar Bulat 	Serdar Bulat, 23 Jahre, geboren in Berlin, Zivildienst in einem Drogentherapie-Zentrum. Er studiert derzeit Politikwissenschaft in Berlin, ist Mitglied des Bundesvorstands der Young Voice TGD, einer Jugendorganisation der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Sprecher der Grünen Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf, Jungautor bei Migazin e.V., Autor beim Polli- Magazin und war 2010 Moderator beim 10. Berliner jugendFORUM Er übernimmt die Rolle von **Dr. Ronald Pofalla** Bundeskanzleramt	„Dass der Islam heute ein Teil Deutschlands ist, ist nirgendwo deutlicher abzulesen als in der Präsenz des Kopftuchs. (…) Die Diskussion um das Tragen von muslimischen Kopftüchern hat eine Reihe von grundsätzlichen Fragen der Migration, Religion und des politischen Selbstverständnisses unserer Demokratie produziert.“

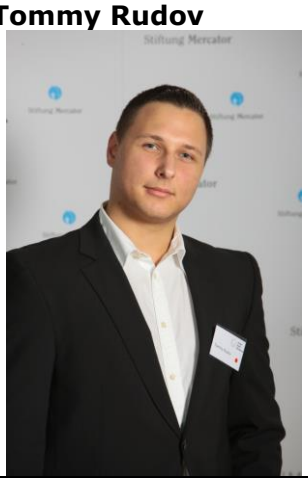
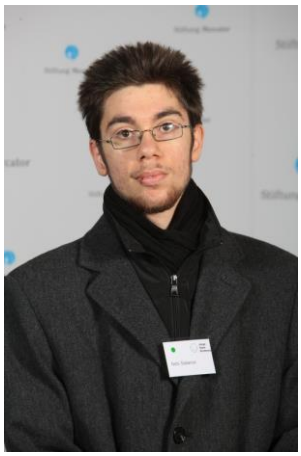
Pascal Dengler 	Pascal Dengler, 21 Jahre, geboren in Herrenberg, studiert derzeit Sozialwissenschaften in Berlin. Er leistete seinen Zivildienst in der Wohnungslosenarbeit und ist dort immer noch aktiv Er übernimmt die Rolle von **Wolfgang Meyer** Oberbürgermeister Stadt Göttingen	„Meiner Meinung nach wird z.Z. von verschiedenen Seiten versucht, eine Islamophobie in unserer Gesellschaft zu etablieren und dies führt unweigerlich zu ihrer Spaltung, aber auch zur Diskriminierung von Menschen in unserem Land. (…) Dem kann man nur entgegenwirken, indem man sich annähert, einen objektiven Dialog sucht, Vorurteile abbaut und sich besser kennenlernt.“
Emine Erol 	Emine Erol, 22 Jahre, geboren in Berlin, studiert derzeit Internationale Theologie in Istanbul. Sie beschäftigt sich seit ihrer Schulzeit mit Identitätskonflikten europäischer Migrantenkinder, engagiert sich im interreligiösen Dialog und spielt die Ney bei Konzerten mystischer Sufi-Musik Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Bernes Alihodžić** Islamische Gemeinschaft der Bosniaken e.V. (IGBD)	„Es ist sehr wichtig, dass wir (gerade ich, die ich in Berlin-Kreuzberg aufgewachsen bin) scharf erkennen können, dass ein friedliches und unersetzlich reiches Leben miteinander kein Ausweg, sondern ein Lebensstil sein kann.“
Liridona Halili	Liridona Halili, 19 Jahre, geboren in Besiana, Kosovo, aufgewachsen in Berlin, Abiturientin. Sie interessiert sich für den Islam und hegt eine große Leidenschaft für Fotografie. Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Armina Omerika** Theologin, Einzelteilnehmerin	„Meine Schwester und viele meiner Freundinnen tragen ein Kopftuch und ich merke, dass sie aufgrund dessen viele Nachteile erleiden müssen im Hinblick auf Arbeit. Aufstiegsmöglichkeiten werden ihnen verwehrt und allgemein haben sie oft mit Vorurteilen zu kämpfen, die besonders stark durch die Medien geprägt sind.“

Till Hartmann 	Till Hartmann, 22 Jahre, geboren in Wien, studiert Politikwissenschaft in Berlin. Er nahm an einem Schüleraustausch in Katalonien teil und absolvierte seinen Zivildienst in einer NGO zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Mexiko Er übernimmt die Rolle von **Hamed Abdel Samad** Politologe/Autor, Einzelteilnehmer	„Die auf der Straße und in den öffentlichen Verkehrsmitteln wahrnehmbaren Anfeindungen zwischen Deutschen und Deutsch-Muslimen haben sich meiner Auffassung nach in der letzten Zeit verschärft. Daher ist es heute wichtiger denn je, mit Projekten wie der JIK, den antimuslimischen Strömungen entgegenzuwirken und aggressiv agitierenden PolitikerInnen, die nur zur Verhärtung der Fronten beitragen, den Wind aus den Segeln zu nehmen.“
Maraike Henschel 	Maraike Henschel, 19 Jahre, geboren in Berlin, Abiturientin. Sie tanzt Ballett, spielt Theater und ist gern in der Natur unterwegs. Sie engagiert sich ehrenamtlich bei der Arbeiterwohlfahrt und beginnt 2011 ein freiwilliges soziales Jahr in Afrika Sie übernimmt die Rolle der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung**	„Mich interessiert die Meinung der in Deutschland lebenden Moslems, und wie sie die Situation in Deutschland sehen.“
Denise Henschel 	Denise Henschel, 24 Jahre, geboren in Berlin, studiert nach einer Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenschwester nun Deutsch und Ethik mit Lehramtsoption. Neben ihrem Studium gibt sie im Rahmen des SPRINT-Projekts Förderunterricht für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Guido Westerwelle** Bundesminister des Auswärtigen	„Ich interessiere mich für andere Religionen, Kulturen und Denkweisen. Ich suche den Dialog und möchte mich stets daran weiterentwickeln und reflektiert mit meiner Umwelt leben.“

Lina Katharina Henzel 	Lina Katharina Henzel, 20 Jahre, geboren in Berlin, studiert Sozialwissenschaften und Psychologie in Berlin. Sie spielt Volleyball, näht gern und diskutiert aktuelle Themen mit Freunden. Sie ist Mentorin für ausländische Studierende an ihrer Universität und Betreuerin auf christlichen Ferienfreizeiten für Kinder. Ihre Zukunft sieht sie in der Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika. Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Ehrhart Körting** Plenum 2010: Innenminister Berlin	Dem Thema „Islam" kann man nicht mehr aus dem Wege gehen. Schaltet man den Fernseher an oder greift zu einer Tageszeitung (und sei sie noch so gut), so springt einem die „Debatte", (…), entgegen. Mir tut es weh, mit wie viel Polemik und Intoleranz diese „Debatte" geladen ist und wie einseitig das Ganze oft gesehen wird."
Duygu Hepaydinli 	Duygu Hepaydinli, 17 Jahre, geboren in Berlin, Abiturientin. Sie ist aktiv in der Schülervertretung, bei der Schülerzeitung und der AG Politische Bildung. Sie moderierte eine U18-Wahlsendung im Medienkompetenzzentrum Köpenick und absolvierte ein Praktikum im Büro des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit. Sie übernimmt die Rolle von **Hamideh Mohagheghi** Theologin, Einzelteilnehmerin	„Ich möchte an der Jungen Islam Konferenz teilnehmen, da ich als moderne Türkin mit dieser aktuellen Thematik der Integrationspolitik in Deutschland oft negativ konfrontiert werde, obwohl ich hier geboren bin, die deutsche Sprache fehlerfrei beherrsche und ein „integriertes" Dasein führe. Ich möchte teilnehmen, um mit anderen Jugendlichen, die in derselben Lage sind, Erfahrungen auszutauschen und Lösungsansätze für diese brenzliche Lage hervorzubringen."
Sophie Teres Herbrig 	Sophie Teres Herbrig, 18 Jahre, besucht ein Sprachgymnasium in Berlin. Sie engagierte sich in einem Tanzprojekts des Deutsch-Israelischen Jugendaustauschs, war Schulsprecherin und ist als Rettungsschwimmerin der DLRG aktiv. Sie übernimmt die Rolle von **Gönül Halat-Mec** Rechtsanwältin, Einzelteilnehmerin	Im Herbst 2010 war ich in Israel für ein Tanzprojekt mit israelischen Jugendlichen. (…) Durch den Konflikt in Israel habe ich hautnah erfahren, wie schwer es ist, verschiedene Kulturen, Religionen unter einen Hut zu bringen und ein friedliches Miteinander zu schaffen. Ich möchte mehr erfahren über das Leben von Muslimen in Deutschland und bin besonders interessiert an der Geschlechtergerechtigkeit und den Wertevorstellungen.

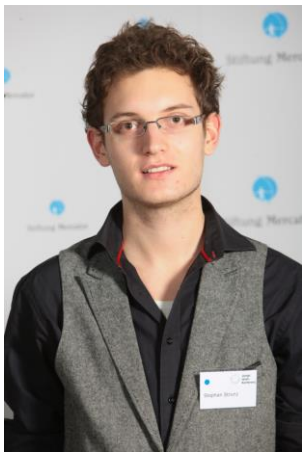
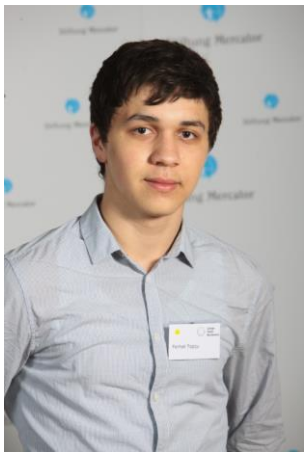
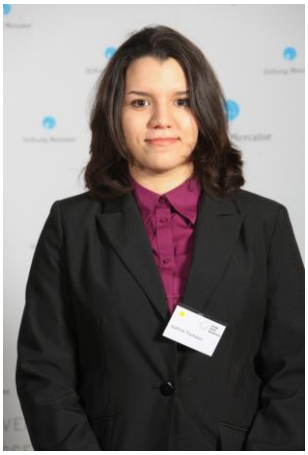
Katharina Hüdepohl 	Katharina Hüdepohl, 22 Jahre, geboren in Berlin, studiert Islamwissenschaft in Berlin. Ehrenamtliche Tätigkeit und studentische Hilfskraft bei Haukari e.V., einem gemeinnützigen entwicklungspolitischen Verein mit dem Arbeitsschwerpunkt Irak und Kurdistan-Irak. Sie absolvierte Praktika bei NGOs im Bereich Jugendarbeit in Jordanien und den Palästinensischen Gebieten. Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Frank Hämmerle,** Landrat Landkreis Konstanz	„Es ist für eine gelungene Integration von elementarer Bedeutung, dass die Mehrheitsgesellschaft sich ihrer Rolle bewusst ist und aktiv, sei es durch Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen oder eigene Initiativen, die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen mitgestaltet."
Ksenia Ilinskaya 	Ksenia Ilinskaya, 18 Jahre, geboren in St. Petersburg, Abiturientin in einem deutsch-französischen Bildungsgang in Berlin. Sie verbrachte ein Auslandsjahr in Frankreich, arbeitet mit bei der Schülerzeitung ihrer Schule mit und engagiert sich ehrenamtlich bei den Berliner Tafeln. Nach dem Abitur möchte sie einen Freiwilligendienst in einem französischsprachigen afrikanischen Land absolvieren. Sie übernimmt die Rolle der **BILD**	„Dennoch sollte man dringend mit Vorurteilen über Muslime aufräumen und gegen die Islamfeindlichkeit der Deutschen ankämpfen – die aktuelle Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet dazu beängstigende Ergebnisse."
Shahda Kaikati 	Shahda Kaikati, 22 Jahre, geboren in Amman, Jordanien, aufgewachsen in Berlin als Tochter eines Syrer und einer Bosnierin. Sie studiert Unternehmensgründung, nimmt regelmäßig an Seminaren und Workshops der Heinrich-Böll-Stiftung und an Veranstaltungen des Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrum e.V. teil. Sie arbeitete ehrenamtlich im Hospiz des St. Joseph Krankenhauses. Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Ludwig Spaenle** Bayrischer Staatsminister für Unterricht und Kultus	„Meine Mutter kommt aus Bosnien und mein Vater aus Syrien. Ich bin dreisprachig aufgewachsen. Ich bin selbst Muslimin und finde, dass es zurzeit Tag für Tag schwerer für uns wird. Man muss sich immer mehr für seinen Glauben rechtfertigen und langsam bin ich es leid, auch immer die Menschen aufzuklären, da sie den Medien eh mehr Glauben schenken."

Marett Katalin Klahn 	Marett Katalin Klahn, 22 Jahre, geboren in Frankfurt am Main als Tochter einer Ungarin und eines Deutschen. Aufgewachsen in Hamburg, nach einem Freiwilligendienst in Indien studiert sie derzeit Regionalstudien Asien/Afrika und Geschichte in Berlin. Neben ihrem Studium arbeitet sie freiberuflich am Collegium Hungaricum Berlin und schauspielert. Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Thomas De Maizière** Bundesminister des Innern	„Meiner Überzeugung nach ist Integration eine Angelegenheit, die nicht nur von einer Seite, sprich: von den Migrant_Innen, bewerkstelligt werden muss, sondern ebenso von der deutschen Bevölkerung. Mit der Integrationsdebatte einher gehen auch Fragen der Religion, des Nationalismus und der Identität, die alle miteinander in Beziehung stehen. Diese Zusammenhänge und die Entschärfung von Klischees und Vorurteilen durch mehr Wissen und Begegnung interessieren mich.“
Arman-Enes Kuru 	Arman-Enes Kuru, 19 Jahre, geboren in Berlin, Abiturient. Er ist seit langem Mitglied im Sufi-Zentrum Berlin und im Der-Wahre-Mensch e.V. Später möchte er Kriminalpolizist werden. Er übernimmt die Rolle von **Dr. Abdelmalik Hibaoui** Imam, Einzelteilnehmer	„Als praktizierender Muslim (insAllah) will ich durch meine Person selber meinen Mitmenschen und der Gesellschaft den „Wahren Islam“ zeigen.“
Jonathan Mühlbauer 	Jonathan Mühlbauer, 19 Jahre, geboren in Berlin, Abiturient. Er machte bereits Auslandserfahrungen in Frankreich, England und den USA, ist Pfadfinder und ausgebildeter Konfliktlotse, und nahm am Kulturseminar für Jugendliche des Tagesspiegels teil. Er übernimmt die Rolle von **Peter Ramirez** Bundesministerium des Innern	„Ein guter Freund kommt aus Bosnien-Herzegowina. Wir führen öfters spannende Gespräche, die ich hoffentlich auch auf der Konferenz erweitern und ergänzen kann. Die Besuche in den Moscheen und die Diskussionen haben mich sehr neugierig gemacht, mehr zu erfahren.“

Ecem Oskay 	Ecem Oskay, 22 Jahre, geboren in Skovlunde, Dänemark, aufgewachsen in Deutschland. Sie studiert Politikwissenschaft in Berlin und verbrachte bereits ein Auslandsjahr in den USA. Sie war Mitglied der Sozialinitiative für Jugendliche und Kinder e.V. in Stuttgart und ist aktiv in der UNI-Gruppe der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, die sie seit kurzem auch leitet. Sie übernimmt die Rolle von **Dr. Kristina Schröder** Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	„Ein Mädchen, das in Deutschland lebt und türkische Wurzeln hat, scheint automatisch mit bestimmten Fragestellungen konfrontiert zu werden. Fast wie ein natürlicher Reflex veranlasst meine Herkunft die Menschen dazu, mir Fragen über meine Kultur, den Islam, Integration oder die Türkei zu stellen. Eine Form der Konfrontation, die ich lange versucht habe durch nahezu perfekter Assimilation zu meiden. (…) Dies löste in mir den Drang aus, mich mit meiner Stellung als Migrantin innerhalb der deutschen Gesellschaft zu beschäftigen.“
Tommy Rudov 	Tommy Rudov, 17 Jahre, geboren in Lutherstadt-Eisleben, aufgewachsen in Berlin, Abiturient. Er ist Mitglied der Neuköllner SPD und strebt nach seinem Abitur die Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr an. Er übernimmt die Rolle von **Turgut Yüksel** Soziologe, Einzelteilnehmer	„Ich wohne in Berlin Neukölln und habe daher jeden Tag mit dem Islam zu tun (…). Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der Islam ziemlich radikal ist und so gut wie nichts toleriert, es könnte natürlich auch sein, dass die Menschen das so aufnehmen.“
Nebi Sabanuc 	Nebi Sabanuc, 18 Jahre, geboren in Berlin, Abiturient. Er ist Schulsprecher seiner Schule, hat einen privaten Gesprächskreis gegründet und nahm beim 25. Treffen junger Autoren teil. Er übernimmt die Rolle von **Dr. Ulrich Maly** Oberbürgermeister, Stadt Nürnberg	„Auch in meinem familiären Umfeld wird viel über diese Sachverhalte (politische, soziale und religiöse Probleme) geredet. Hierbei kommen verschiedene soziale Milieus und religiöse Konfessionen zusammen. Ich empfinde solche Diskussionsrunden als sehr positiv und essentiell, da verschiedene Meinungen gleichberechtigt zu Wort kommen.“

Christin Sandow 	Christin Sandow, 23 Jahre, geboren in Borna, Sachsen, studiert Politikwissenschaft in Berlin. Sie interessiert sich für Politik, ist Mitglied der SPD und Redakteurin beim Polli Magazin. Sie übernimmt die Rolle von **Roland Schäfer**	„Ich komme aus einem ostdeutschen Haushalt mit eher niedrigem Toleranzverhalten und ziemlichem Unwissen über den Islam und die hier lebenden muslimischen Einwohner im Allgemeinen.“
Christoph Schlesiger 	Christoph Schlesiger, 23 Jahre, geboren in Neumünster, studiert Volkswirtschaftslehre in Berlin. Bereits während seiner Schulzeit nahm er am Model United Nations teil und war aktiv in seiner Kirchengemeinde und Mitglied des Kirchengemeinderates. Im Rahmen seines Studiums sammelte er Erfahrung in der Deutsch-Rumänischen Handelskammer, engagiert sich bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und in der Model United Nations UNI-Gruppe seiner Hochschule. Er übernimmt die Rolle von **Prof. Dr. Ali Dere** Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB)	„Es hat mich erschrocken, zu sehen, wie sich in Berlin geradezu Parallelgesellschaften gebildet hatten. Noch mehr schockierte mich jedoch die Tatsache, dass diese Zustände mehr oder weniger von der Politik totgeschwiegen wurden und nur kurz zu Tage traten, sofern mal wieder katastrophale Zustände an einer Schule ausbrachen (…).“
Anna Schmid 	Anna Schmid, 17 Jahre, geboren in Berlin, Abiturientin. Sie verbrachte ein Auslandsjahr in den USA und sammelte bereits Auslandserfahrung in England, Frankreich und Israel. Sie treibt Sport und engagiert sich ehrenamtlich bei Experiment e.V. Sie übernimmt die Rolle von **Tuba Işık Yiğit** Religionswissenschaftlerin, Einzelteilnehmer	„Es ist wichtig, dass die deutsche Bevölkerung über den Islam aufgeklärt ist und ihn nicht verklärt. (…) Nur durch Aufklärung und den Dialog zwischen Muslimen und Deutschen kann eine Integration der Muslime gelingen.“

Pauline Schur 	Pauline Schur, 17 Jahre, geboren in Berlin, Abiturientin. Sie ist aktiv in der Schülervertretung, nahm am German-American-Partnership Austauschprogramm teil und beteiligt sich am Model United Nations an ihrer Schule. Später möchte sie in anderen Ländern im sozialen Bereich arbeiten. Sie übernimmt die Rolle von **Mustafa Imal** Verband der islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ)	- „Mir ist es wichtig, Politik zu verstehen und nachvollziehen zu können" - „Mir liegt viel daran, Lösungsansätze zu finden, mich mit Problemen auseinanderzusetzen und sie zu beseitigen."
Aylin Selçuk 	Aylin Selçuk, 22 Jahre, geboren in Berlin, studiert Zahnmedizin in Berlin. Sie ist Gründerin sowie Vorsitzende und Pressesprecherin des Vereins DeuKische Generation e.V., wo sie sich für die Belange von deutsch-türkischen Jugendlichen engagiert. Für ihre Vereinsarbeit erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Sie übernimmt die Rolle von **Prof. Dr. Maria Böhmer** Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration	„Unabhängig von der Vereinsarbeit beschäftige ich mich persönlich sehr mit Religionen und der aktuellen Islamophobie. Ich schreibe zurzeit für den Fischer Verlag ein Buch, in dem ich auch über Relgionen schreibe. Ich selbst bin eine gläubige liberal erzogene Muslima."
Vincent Streichhahn 	Vincent Streichhahn, 17 Jahre, geboren in Berlin, Abiturient. Er gründete an seiner Schule eine AG zum Thema Rassismus und Rechtsradikalismus, absolvierte Praktika bei der taz und in einem Kindergarten. Er schreibt für die Schülerzeitung, nahm an Schreibwettbewerben und politischen Planspielen teil und reiste zum Deutsch-Norwegischen Jugendforum nach Oslo. Er übernimmt die Rolle von **Armin Laschet** Plenum 2010: Integrationsministerkonferenz	„Im bürgerlichen Süden von Neukölln, in dem ich wohne, erlebt man viele Vorurteile gegenüber anderen Kulturen und vor allem Muslimen (…). Die Debatte, die nach Erscheinen von Sarrazins Buch aufkam (…) war schamlos und ich habe das Gefühl aktiv mitzuwirken, um Migranten Integration zu erleichtern, da sie meiner Meinung vom Staat stellenweise erschwert wird (…)."

Stephan Strunz 	Stephan Strunz, 21 Jahre, geboren in Marktoberdorf, Allgäu. Derzeit studiert er Regionalstudien Asien/Afrika in Berlin. Er spielte während seiner Schulzeit in einer Kirchenband und war gesellschaftlich aktiv. Seinen Zivildienst verbrachte er in einer katholischen Diözese auf den Philippinen und engagiert sich weiterhin bei WinD - Weltwärts in Deutschland und commit e.V. Er übernimmt die Rolle von **Prof. Dr. Bülent Ucar** Professor für Islamische Religionspädagogik, Einzelteilnehmer	„Seit ich auf den Philippinen war, habe ich gelernt, dass gerade das Fremde, mit dem Menschen islamischen Hintergrunds immer verbunden werden, den eigenen Horizont immer am meisten erweitert."
Ferhat Topçu 	Ferhat Topçu, 17 Jahre, geboren in Berlin, Abiturient. Er ist Schülervertreter, möchte Psychologie oder Soziologie studieren und arbeitet momentan ehrenamtlich als Sprachförderer in der „Sprachstube Deutsch" der Casablanca GmbH Er übernimmt die Rolle der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung**	„Der Islam an sich basiert auf dem friedlichen Zusammenleben untereinander, deswegen muss man dies auch den Menschen mitteilen. Oft entsteht dieses Bild, dass Muslime stark konservativ sind und wenig Verständnis für Integration oder Ähnliches zeigen."
Kahina Toutaoui 	Kahina Toutaoui, 18 Jahre, geboren in Berlin, studiert Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunkt Islamwissenschaft in Berlin. Sie ist Deutsch-Algerierin und spricht Deutsch und Französisch als Muttersprache. Später möchte sie als Regisseurin arbeiten. Sie übernimmt die Rolle der **TAZ**	„Mit dem Thema ‚Islam' und die inzwischen damit verbundenen Themen wie ‚Integration' und ‚Migration' habe ich relativ viel in meinem Alltag zu tun. Zum Teil liegt das an meinem ‚einseitigen Migrationshintergrund', der von mir immer wieder eine gewisse Rechtfertigung verlangt, bzw. kann in Deutschland irgendwie nicht akzeptiert werden, dass man als ‚südlicher Typ' nicht einfach Deutsche sein kann, sondern von irgendwo anders ‚herkommen' muss." - „Deutschland ist meine Heimat, Algerien ist auch mein Land"

Emre Yildiz 	Emre Yildiz, 20 Jahre, geboren in Berlin, studiert Politikwissenschaften in Berlin. Bereits zu seiner Schulzeit initiierte er zahlreiche Projekte und Initiativen zum Thema Integration, engagiert sich gegen Glücksspielsucht und gibt ehrenamtlich Nachhilfekurse. Er übernimmt die Rolle von **Kenan Kolat** Türkische Gemeinde Deutschland (TGD)	„Als Deutscher mit muslimischem Glauben und Migrationshintergrund, geboren und aufgewachsen in Kreuzberg, sprach mich Integrationspolitik schon in meiner Schulzeit an.“